

Weihnachten

Zerbreche die Schranke zur Wahrheit



Wer ist auf dem Bild? Ist er Nimrod? Hexerei? Es ist eine fröhliche, römische Sonnengottheit!

Ein christlicher Geistlicher antwortete einmal auf einen Brief, den ich ihm sandte, dass es innerhalb des Christentums schon viele Traditionen gäbe, die ursprünglich heidnisch gewesen sind, gleichzeitig betonte er aber, dass diese heidnischen Traditionen jetzt nur noch im Hintergrund stehen würden. Ja sie wurden unter neuen Bedeutungen begraben und dadurch neu interpretiert, um sie zu verdunkeln! Er sagte auch, da wir ja jetzt nicht mehr die Sonne anbeten würden, sei doch alles okay. Wenn eine Person etwas erwähnt zu glauben, dann folgt ihr Herz dem auch nach. Sogar wenn es sich dabei um eine Lüge oder Phantasie handelt, dass macht gar nichts aus, wie auch immer.

Mischle (Sprüche) 19,2 sagt:

Ohne Erkenntnis ist selbst Eifer nicht gut; und wer mit den Füßen hastig ist, tritt fehl.

Mischle (Sprüche) 19,3

Die Narrheit des Menschen führt ihn in die Irre, aber auf YAHWEH ist sein Herz wütend.

Viele glauben, dass „Weihnachten“ mit dem Stall, der Krippe, dem Stern von Bethlehem, den Schafhirten und dem Besuch der Magier etwas mit der Heiligen Schrift zu tun hat. So ist auch jeder programmiert, Geburtstage zu feiern und warum sollte man denn dann auch nicht die Geburt der allerwichtigsten Person, die je geboren wurde, feiern? Bitte gehe damit sogfältig um!.

Geburtstage

Das populäre Feiern vom jährlichen Geburtstag ist durch alle Instanzen (Autoritäten, Obrigkeiten) anerkannt. Es ist angelegt an alte Gebräuche, ein heidnisches Ritual aus Babylon. Die Babylonier dienten der Sonne, Mond, Planeten und Sternbildern, eine nichtjüdische Praktik,

die durch YAHWEH ^{יְהוָה} _{יהוה} verurteilt wird.

Yirme Yahu (Jeremia) 10

1 Hört das Wort, das YAHWEH zu euch redet, Haus Israel!

2 So spricht YAHWEH: Gewöhnt euch nicht an den Weg der Nationen und erschreckt nicht vor den Zeichen des Himmels, (auch) wenn die Nationen vor ihnen erschrecken!

3 Denn die Ordnungen der Völker – ein Götze ist es (der sie gab). Ja (ihre Götzen) sind Holz, das einer aus dem Wald geschlagen hat, ein Werk von Künstlerhänden, mit dem Schnitzmesser (hergestellt).

4 Man schmückt es mit Silber und mit Gold. Mit Nägeln und mit Hämmern befestigen sie es, dass es nicht wackelt.

5 Sie sind wie eine Vogelscheuche (im) Gurkenfeld und reden nicht; sie müssen getragen werden, denn sie gehen nicht. Fürchtet euch nicht vor ihnen! Denn sie tun nichts Böses, und Gutes tun können sie auch nicht.

6 Keiner ist dir gleich, YAHWEH. du bist groß, und groß ist dein Name durch (deine) Macht.

7 Wer sollte dich nicht fürchten, König der Nationen? Denn (das) gebührt dir! Denn unter allen Weisen der Nationen und in all ihren Königreichen ist niemand dir gleich.

8 Sie sind allesamt dumm und töricht; die Unterweisung der Nichtigkeiten – Holz ist sie.

9 Dünngeschlagenes Silber wird aus Tarsis gebracht, und Gold aus Ufas, ein Werk des Kunsthandwerkers und der Hände des Goldschmieds. Violetter und roter Purpur ist ihr Gewand, sie alle sind (nur) ein Werk von Kunstfertigen.

10 Aber YAHWEH ist in Wahrheit Elohim. Er ist der lebendige Elohim und ein ewiger König. Vor seinem Grimm erbebt die Erde, und seinen Zorn können die Nationen nicht ertragen.

11 So sollt ihr zu ihnen sagen: Die Götter, die den Himmel und die Erde nicht gemacht haben, die werden von der Erde und unter diesem Himmel verschwinden.

12 Er ist es, der die Erde gemacht hat durch seine Kraft, der den Erdkreis gegründet durch seine Weisheit und die Himmel ausgespannt durch seine Einsicht,

13 auf dessen Befehl sich die Menge der Wasser am Himmel ergießt, der Wolken aufsteigen lässt vom Ende der Erde, Blitze macht für den Regen und den Wind aus seinen Kammern herauslässt.

14 Dumm steht da jeder Mensch, ohne Erkenntnis, beschämt jeder Goldschmied wegen des Götterbildes. Denn Lüge sind seine gegossenen Bilder, Leben haben sie nicht,

15 Nichtigkeit sind sie, ein Werk zum Gespött. Zur Zeit ihrer Heimsuchung sind sie verloren.

16 Jakobs Anteil aber ist nicht wie diese. Denn er (YAHWEH), ist es, der das All gebildet hat, und Israel ist der Stamm seines Erbteils, YAHWEH ZEBAOth (Adonai der Heerscharen) ist sein Name.

17 Raffe dein Gepäck von der Erde zusammen, die du in der Belagerung sitzt!

18 Denn so spricht YAHWEH: Siehe, ich werde diesmal die Bewohner des Landes wegschleudern und sie bedrängen, damit sie sie finden. –

19 Wehe mir wegen meines Zusammenbruchs! Unheilbar ist meine Wunde. Doch ich sage: Ja, das ist meine Krankheit, und ich will sie tragen.

20 Mein Zelt ist verwüstet, und alle meine Stricke sind zerrissen. Meine Kinder sind von mir weggezogen und sind nicht mehr (da). Da ist niemand der noch mein Zelt ausspannt und meine Zeltdecken befestigt.

21 Denn die Hirten sind dumm geworden und haben YAHWEH nicht gesucht. Darum haben sie nicht verständig gehandelt, und ihre ganze Herde hat sich zerstreut. –

22 Horch! eine Nachricht: Siehe, sie kommt, und ein großes Getöse vom Land des Nordens, um die Städte Judas zur Öde zu machen, zur Wohnung der Schakale.

23 Ich habe erkannt, YAHWEH, dass der Weg des Menschen nicht in seiner Macht steht und dass es keinem, der geht (gegeben ist,) seinen Schritt zu lenken.

24 Züchtige mich, YAHWEH, doch mit rechtem Maß, nicht in deinem Zorn, damit du mich nicht aufreibst!

25 Gieße deinen Grimm über die Nationen aus, die dich nicht kennen, und über die Geschlechter, die deinen Namen nicht anrufen! Denn sie haben Jakob gefressen, ja, sie haben ihn gefressen und ihn vernichtet und seinen Weideplatz öde gemacht.

Geburtstage sind, wenn man alles zusammenzählt, in der Tenach (komplette Alte Testament) und der Ha Brid Chadashah (Neues Testament) 3 Mal erwähnt: als Josef im Gefängnis in Ägypten war – Bereschit (1.Mose-Genesis) 40,20, Hiob 1,4-5 und dem Geburtstag des Herodes, als Yochanan der Eintaucher (Johannes der Täufer) enthauptet wurde (Matthäus 14,6).

Bereschit (1.Mose-Genesis) 40,20-23

20 Und es geschah am dritten Tag, dem Geburtstag des Pharaos, da machte er für all seine Knechte ein Mahl und erhob das Haupt des Obersten der Mundschenke und das Haupt des Obersten der Bäcker unter seinen Knechten.

21 Und er setzte den Obersten der Mundschenke wieder in sein Schenkamt ein, dass er den Becher in die Hand dees Pharaos gab,

22 den Obersten der Bäcker aber liess er hängen, so wie es ihnen Josef gedeutet hatte.

23 Aber der Oberste der Mundschenke dachte nicht (mehr) an Josef und vergaß ihn.

Iyov (Hiob) 1, 4+5

4 Nun pflegten seine Söhne hinzugehen und Gastmahl zu halten – der Reihe nach im Haus eines jeden. (Dazu) sandten sie hin und luden ihre drei Schwestern ein, mit ihnen zu essen und zu trinken.

5 Und es geschah, wenn die Tage des Gastmahls reihumgegangen waren, da sandte Hiob hin und heiligte sie: Früh am Morgen stand er auf und opferte Brandopfer nach ihrer aller Zahl. Denn Hiob sagte (sich): Vielleicht haben meine Söhne gesündigt und in ihrem Herzen YAHWEH geflucht. So machte es Hiob all die Tage (nach den Gastmählern).

Mattityahu (Matthäus) 14,6-10

6 Bei Herodes Geburtstagsfeier jedoch tanzte Herodias Tochter vor der Gesellschaft, und sie gefiel Herodes so sehr,

7 dass er schwor, ihr zu geben, worum immer sie bat.

8 Auf Veranlassung ihrer Mutter sagte sie: >> Gib mir hier auf einer Platte das Haupt Yochanans des Eintauchers. <<

9 Der König geriet völlig aus der Fassung; doch aus Rücksicht auf den Schwur, den er vor seinen Abendgästen geleistet hatte, gab er Anordnung, ihren Wunsch zu erfüllen

10 und schickte und liess Yochanan im Gefängnis enthaupten.

In der Situation, wie sie in Hiob 1 beschrieben wird, opfert Hiob ein Tier, weil er sich des Götzendienstes seiner Kinder bewusst war, für welchen sie dann auch in dem Haus sterben mussten, als der heftige Windsturm das Haus zusammenbrechen ließ. **„Nun pflegten seine Söhne hinzugehen und Gastmahl zu halten – der Reihe nach im Haus eines jeden...“** (die NIV beseitigte diese Formulierung, aber Du kannst es in der KJV, NAV, NAS und anderen englischen Versionen der Heiligen Schrift ganz klar sehen). Der Bäcker wurde aufgehängt am Geburtstag des Pharaos und der Levit Yochanan (Johannes), der Cousin unseres Erlösers, wurde am Geburtstag des Herodes enthauptet.

Das Geburtstagsritual

Das Ritual von den Kuchen, Kerzen, Wünschen und Geschenken diente dazu, den Himmelskörpern Dank zu geben, da man wieder die Erlaubnis bekommen hatte, den Jahreskreis der Geburt zu erreichen, um wieder Geburtstag zu feiern. Der Kuchen wurde dekoriert und mit einem



Monogramm von dem Namen des Gefeierten versehen. Der Kuchen wurde für die Königin des Himmels gebacken.

Die Kerzen symbolisieren das Heilige Feuer, sorgfältig abgezählt, um auch jeden Jahreskreis abzuschließen. Der Gebetsgesang und all die rituellen Verfahrensweisen wurden sorgfältig aufbewahrt und gelten als religiöser Anlass. Hexen betrachten den Tag der Geburt eines Menschen als den höchst bedeutsamsten Tag in seinem Menschenleben an. Astrologen gründen alles auf den Geburtstag. Wenn der Gefeierte alle Kerzen auf einmal ausblasen kann, wird ihm ein geheimer Wunsch von einem Genie (bei weiblichen Personen von einem Juno) erfüllt werden. Der Geburtstag selbst war eine Zeit des großen Aberglaubens für die Heiden und daher wurden sie, als Schutz, von ihren Freunden und Bekannten umgeben. In der griechischen Kultur glaubte man, dass persönliche Fähigkeiten und Talente an eine einzelne Person durch einen oder mehrere Dämonen (genannt MUSES) verliehen wurden, die in der Person wohnen würden und von ihr Besitz ergriffen. Das „Talent“ einer Person war die Gabe des Genies, dem Überwacher der Muses. Die Muses waren 9 weibliche Gottheiten, von denen man glaubte, sie besitzen Fähigkeiten in Sprache, Kunst, Wissenschaft, Gedächtnis, Literaturwissenschaften, Beweglichkeit und Musik - ein Wort abstammend von „MUSES“ (9 Töchter von Zeus und Mnemosyne). Die Namen dieser 9 Muses waren Clio, Euterpe, Thalia, Melpomene, Terpsichore, Erato, Polymnia, Urania und Calliope. Du kannst hieraus erkennen, dass einige dieser Namen ein Teil unserer Sprache geworden sind, wie z.B. „Uranus“. Es sind die griechischen Gottheiten der **Künste und Wissenschaften**, die uns auch das Wort Museum, eine Attraktion von Kunst und Wissenschaft, gegeben haben. Die Feenerzählung „Schlafende Schönheit“ bezieht sich direkt auf die Gaben und Vorteile, verliehen durch die Muses, seitdem diese in den germanischen und gälischen Kulturen als Feen bekannt wurden. Die **„drei Schicksale“** waren eine Triade von weiblichen Gottheiten, auch bekannt als die „drei Gnaden“ oder drei Wohltätigkeiten. In der griechischen und römischen Mythologie beherrschen sie das Leben von Menschen und bestimmen die **Länge** eines Menschenlebens. „Clotho“ spannt die „Fäden des Lebens“, „Lachesis“ bestimmte ihre Länge und „Atropos“ schnitt sie ab. Das ist die Art der Götzenverehrung, die Schaul versuchte bei den Galatern und Ephesern zu korrigieren, denn diese waren in das Muster dieser Verehrung zurückgefallen, anstatt sie zu entblößen und von ihrem Leben auszuschließen. Er erzählte ihnen, dass sie als Heiden in Dunkelheit gelebt hatten, nun aber aus solcher Unwissenheit herausgerufen worden waren. Diese „Programmierung“ in diese Praktiken wurde aufgenommen und entweder waren die Menschen zu ignorant oder sie waren zu schwach, um aus diesen auszubrechen. Ihre geistlichen Leiter gehen es auch nicht an, sie zu lehren, da sie ja selbst wie hypnotisiert sind. Der Grund, warum die Heilige Schrift nicht viel Sinn für Menschen macht ist, sie sind nicht informiert und erkennen ihr eigenes Verhalten nicht als das von heidnischen Geschöpfen. Alles wurde gut in den Hintergrund geschoben, so sind ihre Augen „verblendet“ für die echte Wahrheit.

Astrologie, als ein alter babylonischer Vorgang der Anbetung, wurde dafür gebraucht, das **„Sternzeichen“** zu bestimmen, unter dem eine Person geboren worden war. Alles was einer Person geschah, wurde durch „die Sterne“ bestimmt. Die Position von der Sonne, dem Mond, den Planeten und Sternen, zu der Zeit als jemand geboren wurde, schaffte das persönliche „Horoskop“, das seit alten Zeiten durch Hexen, Handleseexperten, Wahrsagern, Göttlichen, Zauberinnen, Tarotkartenlegern und Lesern, Magiern, Beschwörern und anderen gebraucht wurde, die sich im „Okkulten“ versuchten. Das Wort „okkult“ bedeutet versteckt (verborgen). Solche „Deutungen“ sind Götzenverehrung:

Praktiziere keine Deutungen und Zauberei und wende Dich nicht zu einem Medium oder suche Spiritisten auf.

Debarim (5.Mose-Deuteronomium) 18,14

Denn diese Nationen, die du austreiben wirst, hören auf Zauberer und auf Wahrsager. Du aber – so etwas hat YAHWEH, dein Elohim, dir nicht gestattet!

Schemot (2.Mose-Exodus) 22, 17-19

17 Eine Zauberin sollst du nicht am Leben lassen. -

18 Jeder, der bei einem Tier liegt, muss getötet werden. -

19 Wer den Göttern opfert, außer YAHWEH allein, soll mit dem Bann belegt werden.

Wajikra (3.Mose-Levitikus) 19

1 Und YAHWEH redete zu Mose:

2 Rede zu der ganzen Gemeinde der Söhne Israel und sage zu ihnen: Ihr sollt heilig sein; denn ich YAHWEH, euer Elohim, bin heilig.

3 Ihr sollt jeder seine Mutter und seinen Vater fürchten; und meine Sabbate sollt ihr halten. Ich bin YAHWEH, euer Elohim, -

4 Ihr sollt euch nicht zu den Götzen wenden, und gegossene Götter sollt ihr euch nicht machen. Ich bin YAHWEH, euer Elohim.

5 Und wenn ihr ein Heilsopfer YAHWEH opfert, opfert es (so, dass es) euch zum Wohlgefallen (vor YAHWEH) dient.

6 An dem Tag, an dem ihr es opfert, und am nächsten Tag soll es gegessen werden. Was aber bis zum dritten Tag übrig bleibt soll mit Feuer verbrannt werden.

7 Und wenn es irgend am dritten Tag gegessen wird, ist es Unreines; es wird nicht als wohlgefällig betrachtet werden.

8 Wer es isst, wird seine Schuld tragen, denn das Heilige YAHWEHS hat er entweiht; und diese Person soll ausgerottet werden aus ihren Völkern.

9 Und wenn ihr die Ernte eures Landes erntet, darfst du den Rand deines Feldes nicht vollständig abernten und darfst keine Nachlese deiner Ernte halten.

10 Und in deinem Weinberg sollst du nicht nachlesen, und die abgefallenen Beeren deines Weinbergs sollst du nicht auflesen; für den Elenden und für den Fremden sollst du sie lassen! Ich bin YAHWEH, euer Elohim.

11 Ihr sollt nicht stehlen; und ihr sollt nicht lügen und nicht betrügerisch handeln einer gegen den anderen.

12 Und ihr sollt bei meinem Namen nicht falsch schwören, dass du den Namen deines Elohims entweihen würdest. Ich bin YAHWEH. -

13 Du sollst deinen Nächsten nicht unterdrücken und sollst (ihn) nicht berauben; der Lohn des Tagelöhners darf über Nacht bis zum Morgen nicht bei dir bleiben.

14 Du sollst einem Tauben nicht fluchen und vor einen Blinden kein Hindernis legen, und du sollst dich fürchten vor deinem Elohim. Ich bin YAHWEH. -

15 Ihr sollt im Gericht nicht Unrecht tun; du sollst die Person des Geringen nicht bevorzugen und die Person des Großen nicht ehren; in Gerechtigkeit sollst du deinen Nächsten richten.

16 Du sollst nicht als ein Verleumder unter deinen Volksgenossen umhergehen. Du sollst nicht gegen das Blut deines Nächsten auftreten. Ich bin YAHWEH. -

17 Du sollst deinen Bruder in deinem Herzen nicht hassen. Du sollst deinen Nächsten ernstlich zurechtweisen, damit du nicht seinerwegen Schuld trägst.

18 Du sollst dich nicht rächen und den Kindern deines Volkes nichts nachtragen und sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin YAHWEH.

19 Meine Ordnungen sollt ihr halten. Dein Vieh von zweierlei (Art) sollst du nicht begatten lassen; dein Feld sollst du nicht mit zweierlei (Samen) besäen; und ein Kleid aus zweierlei Stoff gewebt, soll nicht auf dich kommen.

20 Und wenn ein Mann bei einer Frau zur Begattung liegt, und sie ist eine Sklavin, einem Mann verlobt, und sie ist keinesfalls losgekauft, noch ist ihr die Freiheit geschenkt, dann besteht Schadenersatzpflicht. Sie sollen nicht getötet werden, denn sie ist nicht frei gewesen.

21 Und er soll YAHWEH sein Schuldopfer an den Eingang des Zeltes der Begegnung bringen, einen Widder als Schuldopfer.

22 Und der Priester soll für ihn mit dem Widder des Schuldopfers vor YAHWEH Sühnung erwirken für seine Sünde, die er begangen hat; und in Bezug auf seine Sünde, die er begangen hat, wird ihm vergeben werden.

23 Und wenn ihr in das Land kommt und allerlei Bäume zur Speise pflanzt, dann sollt ihr ihre Früchte als ihre Vorhaut unbeschnitten lassen. Drei Jahre sollen sie euch als unbeschnitten gelten, sie dürfen nicht gegessen werden.

24 Im vierten Jahr sollen alle ihre Früchte YAHWEH eine heilige Festgabe sein.

25 Und im fünften Jahr sollt ihr ihre Früchte essen, damit ihr Ertrag euch (den Gewinn) vermehrt. Ich bin YAHWEH, euer Elohim.

26 Ihr sollt (Fleisch) nicht (zusammen) mit Blut essen. Ihr sollt nicht Wahrsagerei noch Zauberei treiben.

27 Ihr sollt nicht den Rand eures Haupthaars rund scheren, und den Rand deines Bartes sollst Du nicht verderben.

28 Und einen Einschnitt wegen eines Toten sollt ihr an eurem Fleisch nicht machen; und geätzte Schrift sollt ihr an euch nicht machen. Ich bin YAHWEH.

29 Du sollst deine Tochter nicht entweihen, sie zur Hurerei anzuhalten, dass das Land nicht Hurerei treibt und das Land voll Schandtaten wird.

30 Meine Sabbate sollt ihr halten, und mein Heiligtum sollt ihr fürchten. Ich bin YAHWEH.

31 Ihr sollt euch nicht zu den Totengeistern und zu den Wahrsagern wenden; ihr sollt sie nicht aufsuchen, euch an ihnen unrein zu machen. Ich bin YAHWEH, euer Elohim.

32 Vor grauem Haar sollst du aufstehen und die Person eines Greises ehren, und du sollst dich fürchten vor deinem Elohim. Ich bin YAHWEH.

33 Und wenn ein Fremder bei dir – in eurem Land – als Fremder wohnt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

34 Wie ein Einheimischer unter euch soll euch der Fremde sein, der bei euch als Fremder wohnt; Du sollst ihn lieben wie dich selbst. Denn Fremde seid ihr im Land Ägypten gewesen. Ich bin YAHWEH, euer Elohim.

35 Ihr sollt nicht Unrecht tun im Gericht, im Längenmaß, im Gewicht und im Hohlmaß.

36 Gerechte Waage, gerechte Gewichtsteine, gerechtes Efa und gerechtes Hin sollt ihr haben. Ich bin YAHWEH, euer Elohim, der ich euch aus dem Land Ägypten herausgeführt habe.

37 Und so sollt ihr alle meine Ordnungen und all meine Rechtsbestimmungen halten und sie tun. Ich bin YAHWEH.

Wajikra (3.Mose) 19, Debarim (5.Mose 18,14), Schemot (2.Mose) 22,17 sagen aus, wir sollen eine Zauberin nicht am Leben lassen.

YeshaYahu (Jesaja) 47,13

Du bist müde geworden durch die Menge deiner Beratungen. Sie sollen doch auftreten, und dich retten, die Himmelszerleger, die Sternebeschauer, die an jedem Neumond wissen lassen, was über dich kommen soll!

Diese Praktiken von Babylon sind eng in unseren kulturellen Wandteppich gewebt.

אֱלֹהֵי
אֱלֹהֵי
יְהוָה

Als das Volk YAHWEHS heidnische religiöse Praktiken in ihr Leben hineinmischte, brachte dies die Strafen hervor, die ihnen verheißen worden waren, dass sie über sie kommen würden.

Debarim (5.Mose-Deuteronomium) 28 +30

Debarim (5.Mose-Deuteronomium) 28

1 Und es wird geschehen, wenn du der Stimme YAHWEHS, deines Elohims, genau gehorchst, dass du darauf achtest, all seine Gebote zu tun, die ich dir heute befehle, dann wird YAHWEH, dein Elohim, dich als höchste über alle Nationen der Erde stellen.

2 Und alle diese Segnungen werden über dich kommen und werden dich erreichen, wenn du der Stimme YAHWEHS, deines Elohims gehorchst.

3 Gesegnet wirst du sein in der Stadt, und gesegnet wirst du sein auf dem Feld.

4 Gesegnet wird sein die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Ackerlandes und die Frucht deines Viehs, der Wurf deiner Rinder und der Zuwachs deiner Schafe.

5 Gesegnet wird sein dein Korb und dein Backtrog.

6 Gesegnet wirst du sein bei deinem Eingang, und gesegnet wirst du sein bei deinem Ausgang.

7 YAHWEH wird deine Feinde, die sich gegen dich erheben, geschlagen vor dir dahingeben. Auf einem Weg werden sie gegen dich ausziehen, und auf sieben Wegen werden sie vor dir fliehen.

8 YAHWEH wird dir den Segen entbieten in deine Speicher und zu allem Geschäft deiner Hand, und er wird dich segnen in dem Land, das YAHWEH, dein Elohim dir gibt.

9 YAHWEH wird dich zu einem heiligen Volk für sich erheben, wie er dir geschworen hat, wenn du die Gebote YAHWEHS, deines Elohims, hältst und auf seinen Wegen gehst.

10 Und alle Völker der Erde werden sehen, dass der Name YAHWEH über dir ausgerufen ist, und sie werden sich vor dir fürchten.

11 Und YAHWEH wird dir Überfluss geben an Gutem, an der Frucht deines Leibes und an der Frucht deines Viehs und an der Frucht deines Ackerlandes, zur Wohlfahrt in dem Land, das dir zu geben YAHWEH deinen Vätern geschworen hat.

12 YAHWEH wird dir seinen guten Schatz, den Himmel, auf tun, um deinem Land Regen zu seiner Zeit zu geben und um alles Tun deiner Hand zu segnen. Und du wirst vielen Nationen ausleihen, du selbst aber wirst (dir) nichts leihen.

13 Und YAHWEH wird dich zum Haupt machen und nicht zum Schwanz, und du wirst nur immer aufwärtssteigen und nicht hinuntersinken, wenn du den Geboten YAHWEHS, deines Elohims, gehorchst, die zu bewahren und zu tun ich dir heute befehle,

14 und von all den Worten, die ich euch heute befehle, weder zur Rechten noch zur Linken abweichst, um anderen Göttern nachzulaufen, ihnen zu dienen.

15 Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme YAHWEHS, deines Elohim, nicht gehorchst, (so) dass du (nicht) darauf achtest, all seine Gebote und seine Ordnungen zu tun, die ich dir heute gebiete, dann werden all diese Flüche über dich kommen und dich erreichen.

16 Verflucht wirst du sein in der Stadt, und verflucht wirst du sein auf dem Feld.

17 Verflucht wird sein dein Korb und dein Backtrog.

18 Verflucht wird sein die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Ackerlandes, der Wurf deiner Rinder und der Zuwachs deiner Schafe.

19 Verflucht wirst du sein bei deinem Eingang, und verflucht wirst du sein bei deinem Ausgang. –

20 YAHWEH wird den Fluch, die Bestürzung und die Verwünschung gegen dich senden in allem Geschäft deiner Hand, das du tust, bis du vernichtet bist und bis du schnell umkommst wegen der Bosheit deiner Taten, mit denen du mich verlassen hast.

21 YAHWEH wird die Pest an dir haften lassen, bis er dich ausgerottet hat aus dem Land, wohin du kommst, um es in Besitz zu nehmen.

22 YAHWEH wird dich schlagen mit Schwindsucht und mit Fieberglut und mit Hitze und mit Entzündung und mit Dürre und mit Getreidebrand und mit Vergilben (des Korns), und sie werden dich verfolgen, bis du umgekommen bist.

23 Und dein Himmel, der über deinem Haupt ist, wird Erz sein, und die Erde, die unter dir ist, Eisen.

24 YAHWEH wird den Regen deines Landes zu Staub und Sand machen. Vom Himmel wird es auf dich herabkommen, bis du umgekommen bist.

25 YAHWEH wird dich geschlagen vor deinen Feinden dahingeben. Auf einem Weg wirst du gegen sie ausziehen, und auf sieben Wegen wirst du vor ihnen fliehen, und du wirst zum Schreckbild für alle Königreiche der Erde werden.

26 Und deine Leiche wird allen Vögeln des Himmels und den Tieren der Erde zum Fraß werden, und niemand wird sie wegscheuchen.

27 YAHWEH wird dich schlagen mit den Geschwüren Ägyptens und mit Beulen und mit Krätze und mit Grind, dass du nicht (mehr) geheilt werden kannst.

28 YAHWEH wird dich schlagen mit Wahnsinn und mit Blindheit und mit Geistesverwirrung.

29 Und du wirst am Mittag umhertappen wie der Blinde im Finstern tappt, und du wirst keinen Erfolg haben auf deinen Wegen. Und du wirst alle Tage nur unterdrückt und beraubt sein, und niemand wird helfen.

30 Eine Frau wirst du dir verloben, aber ein anderer Mann wird sie beschlafen. Ein Haus wirst du bauen, aber nicht darin wohnen. Einen Weinberg wirst du pflanzen, aber du wirst ihn nicht nutzen.

31 Dein Rind wird vor deinen Augen geschlachtet, und du wirst nicht davon essen. Dein Esel wird vor deinem Gesicht geraubt und nicht zu dir zurückkehren. Deine Schafe werden deinen Feinden gegeben, und du wirst niemanden haben, der hilft.

32 Deine Söhne und deine Töchter werden einem anderen Volk gegeben, und deine Augen werden es sehen und werden nach ihnen schmachten den ganzen Tag; aber du wirst machtlos sein.

33 Die Frucht deines Ackers und all dein Erworbenes wird ein Volk verzehren, das du nicht kennst; und du wirst nur unterdrückt und zerschlagen sein alle Tage.

34 Und du wirst wahnsinnig werden vor dem Anblick (dessen), was deine Augen erblicken (müssen).

35 YAHWEH wird dich schlagen mit bösen Geschwüren an den Knien und an den Schenkeln, von deiner Fußsohle bis zu deinem Scheitel, dass du nicht (mehr) geheilt werden kannst.

36 YAHWEH wird dich und deinen König, den du über dich setzen wirst, zu einer Nation wegführen, die du nicht gekannt hast, du und deine Väter. Und du wirst dort andern Göttern, (Göttern aus) Holz und Stein, dienen.

37 Und du wirst zum Entsetzen werden, zum Sprichwort und zur Spottrede unter allen Völkern, wohin YAHWEH dich wegtreiben wird.

38 Viel Samen wirst du aufs Feld hinausbringen, aber wenig einsammeln, denn die Heuschrecke wird es abfressen.

39 Weinberge wirst du pflanzen und bearbeiten; aber Wein wirst du weder trinken noch einsammeln, denn der Wurm wird ihn abfressen.

40 Ölbäume wirst du in deinem ganzen Gebiet haben; aber mit Öl wirst du dich nicht salben, denn deine Oliven fallen ab.

41 Söhne und Töchter wirst du zeugen; aber sie werden dir nicht gehören, denn sie werden in die Gefangenschaft gehen.

42 Alle deine Bäume und die Frucht deines Ackerlandes wird die Grille in Besitz nehmen.

43 Der Fremde, der in deiner Mitte (wohnt), wird höher und höher über dich emporsteigen, und du, du wirst tiefer und tiefer hinabsinken.

44 Er wird dir leihen, du aber wirst ihm nicht leihen (können); er wird zum Haupt, du aber wirst zum Schwanz.

45 Und alle diese Flüche werden über dich kommen und dich verfolgen und dich erreichen, bis du vernichtet bist, weil du der Stimme YAHWEHS, deines Elohim nicht gehorcht hast, seine Gebote und seine Ordnungen zu bewahren, die er dir befohlen hat.

46 Und sie werden zum Zeichen und zum Wunder sein an dir und an deinen Nachkommen für ewig.

47 Dafür dass du YAHWEH, deinem Elohim, nicht mit Freude und mit fröhlichem Herzen gedient hast wegen des Überflusses an allem,

48 wirst du deinen Feinden, die YAHWEH gegen dich senden wird, dienen in Hunger und Durst, in Blöße und in Mangel an allem. Und er wird ein eisernes Joch auf deinen Hals legen, bis er dich vernichtet hat.

49 YAHWEH wird von ferne, vom Ende der Erde her, eine Nation über dich bringen. Wie der Adler fliegt, (so kommt sie,) eine Nation, deren Sprache du nicht verstehst,

50 eine Nation mit hartem Gesicht, die für den Alten keine Rücksicht kennt und für den Jungen keine Gnade,

51 und (die) die Frucht deines Viehs und die Frucht deines Landes verzehren wird, bis du vernichtet bist, die dir weder Getreide, Most oder Öl (noch) den Wurf deiner Rinder oder den Zuwachs deiner Schafe übriglassen wird, bis sie dich zugrunde gerichtet hat.

52 Und sie wird dich belagern in all deinen Toren, bis deine hohen und festen Mauern, auf die du vertraust, in deinem ganzen Land gefallen sind. Und sie wird dich belagern in all deinen Toren, in deinem ganzen Land, das YAHWEH, dein Elohim, dir gegeben hat.

53 Dann wirst du die Frucht deines Leibes essen, das Fleisch deiner Söhne und deiner Töchter, die YAHWEH, dein Elohim, dir gegeben hat in der Belagerung und Bedrängnis, mit der dich dein Feind bedrängen wird.

54 Der weichlichste und am meisten verzärtelte Mann bei dir, dessen Auge wird missgünstig auf seinen Bruder blicken und auf die Frau an seinem Busen und auf seine übriggebliebenen Kinder, die er übrig behalten hat.

55 Keinem von ihnen gibt er (etwas) vom Fleisch seiner Kinder, das er isst, weil ihm nichts übriggeblieben ist in der Belagerung und Bedrängnis, mit der dein Feind dich bedrängen wird in all deinen Toren.

56 Die Weichlichste bei dir und die Verzärteltste, die vor Verzärtelung und vor Verweichlichung nie versucht hat, ihre Fußsohle auf die Erde zu setzen, deren Auge wird missgünstig auf den Mann an ihrem Busen blicken und auf ihren Sohn und auf ihre Tochter,

57 wegen ihrer Nachgeburt, die zwischen ihren Beinen hervorkommt, und wegen ihrer Kinder, die sie gebiert. Denn sie wird sie aus Mangel an allem im geheimen aufessen in der Belagerung und Bedrängnis, mit der dein Feind dich bedrängen wird in deinen Toren. –

58 Wenn du nicht darauf achtest, alle Worte dieses Gesetzes zu tun, die in diesem Buch geschrieben sind, dass du diesen herrlichen und furchtbaren Namen, YAHWEH, deinen Elohim, fürchtest.

59 dann wird YAHWEH deine Plagen und die Plagen deiner Nachkommen außergewöhnlich machen: große und andauernde Plagen und böse und andauernde Krankheiten.

60 Und er wird alle Seuchen Ägyptens gegen dich wenden, vor denen du dich fürchtest, und sie werden an dir haften (bleiben).

61 Auch alle Krankheiten und alle Plagen, die nicht in dem Buch dieses Gesetzes geschrieben sind, – YAHWEH wird sie über dich kommen lassen, bis du vernichtet bist.

62 Als ein geringes Häuflein werdet ihr übrig bleiben, statt dass ihr wie die Sterne des Himmels an Menge geworden wärt, weil du der Stimme YAHWEHS, deines Elohim, nicht gehorcht hast. –

63 Und es wird geschehen: wie YAHWEH sich über euch freute, euch Gutes zu tun und euch zahlreich werden zu lassen, so wird YAHWEH sich über euch freuen, euch zugrunde zu richten und euch zu vernichten. Und ihr werdet aus dem Land herausgerissen werden, wohin du kommst, um es in Besitz zu nehmen.

64 Und YAHWEH wird dich unter alle Völker zerstreuen von einem Ende der Erde bis zum anderen Ende der Erde. Und du wirst dort anderen Göttern dienen, die du nicht gekannt hast, (weder) du noch deine Väter – (Göttern aus) Holz und Stein.

65 Und unter jenen Nationen wirst du nicht ruhig wohnen, und deine Fußsohle wird keinen Rastplatz finden. Und YAHWEH wird dir dort ein zitterndes Herz geben, erlöschende Augen und eine verzagende Seele.

66 Und dein Leben wird in Gefahr schweben, du wirst dich Nacht und Tag fürchten und deines Lebens nicht sicher sein.

67 Am Morgen wirst du sagen: Wäre es doch Abend! und am Abend wirst du sagen: Wäre es doch Morgen! – wegen des Zitterns deines Herzens, mit dem du zitterst, und wegen des Anblicks (dessen), was deine Augen erblicken (müssen).

68 Und YAHWEH wird dich auf Schiffen nach Ägypten zurückkehren lassen, auf dem Weg, von dem ich dir gesagt habe: Du sollst ihn nie mehr wieder sehen! Und ihr werdet euch dort euren Feinden als Sklaven und als Sklavinnen zum Kauf anbieten, aber es wird kein Käufer da sein.

69 Das sind die Worte des Bundes, von dem YAHWEH dem Mose befohlen hatte, er solle (ihn) mit den Söhnen I srael im Land Moab schließen neben dem Bund, den er am Horeb mit ihnen geschlossen hatte.

Debarim (5.Mose-Deuteronomium) 30

1 Und es wird geschehen, wenn alle diese Worte über dich kommen, der Segen und der Fluch, die ich dir vorgelegt habe, und du es dir zu Herzen nimmst unter all den Nationen, wohin YAHWEH, dein Elohim dich verstoßen hat,

2 und du umkehrst zu YAHWEH, deinem Elohim, und seiner Stimme gehorchst nach allem, was ich dir heute befehle, du und deine Kinder, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele,
3 dann wird YAHWEH, dein Elohim, dein Geschick wenden und sich über dich erbarmen. Und er wird dich wieder sammeln aus all den Völkern, wohin YAHWEH, dein Elohim, dich zerstreut hat.

4 Wenn deine Verstoßenen am Ende des Himmels wären, (selbst) von dort wird YAHWEH, dein Gott, dich sammeln, und von dort wird er dich holen.

5 Und YAHWEH, dein Elohim, wird dich in das Land bringen, das deine Väter in Besitz genommen haben, und du wirst es in Besitz nehmen. Und er wird dir Gutes tun und dich zahlreicher werden lassen als deine Väter.

6 Und YAHWEH, dein Elohim, wird dein Herz und das Herz deiner Nachkommen beschneiden, damit du YAHWEH, deinen Elohim liebst mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele, dass du am Leben bleibst.

7 Und YAHWEH, dein Gott, wird all diese Flüche auf deine Feinde und auf deine Hasser legen, die dir nachgejagt sind.

8 Du aber, du wirst umkehren und der Stimme YAHWEH'S gehorchen und wirst all seine Gebote tun, die ich dir heute befehle.

9 Und YAHWEH, dein Gott, wird dir Überfluss geben, bei allem Tun deiner Hand, an der Frucht deines Leibes und an der Frucht deines Viehs und an der Frucht deines Ackerlandes, (für dich) zum Guten. Denn YAHWEH wird sich wieder über dich freuen zum Guten, wie er sich über deine Väter gefreut hat;

10 wenn du der Stimme YAHWEH'S, deines Gottes, gehorchst, um seine Gebote und seine Ordnungen zu halten, die in diesem Buch des Gesetzes aufgeschrieben sind, wenn du zu YAHWEH, deinem Gott, umkehrst mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele.

11 Denn dieses Gebot, das ich dir heute gebiete, ist nicht zu wunderbar für dich und ist (dir) nicht (zu) fern.

12 Es ist nicht im Himmel, dass du sagen müsstest: Wer wird für uns in den Himmel hinaufsteigen und es uns holen und es uns hören lassen, dass wir es tun?

13 Und es ist nicht jenseits des Meeres, dass du sagen müsstest: Wer wird für uns auf die andere Seite des Meeres hinüberfahren und es uns holen und es uns hören lassen, dass wir es tun?

14 Sondern ganz nahe ist dir das Wort, in deinem Mund und in deinem Herzen, um es zu tun.

15 Siehe, ich habe dir heute vorgelegt das Leben und das Gute, den Tod und das Böse,

16 indem ich dir heute gebiete, YAHWEH, deinen Elohim, zu lieben, auf seinen Wegen zu gehen und seine Gebote, seine Ordnungen und seine Rechtsbestimmungen zu bewahren, damit du lebst

und zahlreich wirst und YAHWEH, dein Elohim, dich segnet in dem Land, wohin du kommst, um es in Besitz zu nehmen.

17 Wenn aber dein Herz sich abwendet, und du nicht gehorchst und du dich verführen lässt und dich vor anderen Göttern niederwirfst und ihnen dienst,

18 dann kündige ich euch heute an, dass ihr ganz gewiss umkommen werdet. Ihr werdet (eure) Tage nicht verlängern in dem Land, in das du über den Jordan ziehst, um hineinzukommen, es in Besitz zu nehmen.

19 Ich rufe heute den Himmel und die Erde als Zeugen gegen euch auf: das Leben und den Tod habe ich dir vorgelegt, den Segen und den Fluch! So wähle das Leben, damit du lebst, du und deine Nachkommen,

20 indem du YAHWEH, deinen Elohim, liebst und seiner Stimme gehorchst und ihm anhängst! Denn der ist dein Leben und die Dauer deiner Tage, dass du in dem Land wohnst, das YAHWEH deinen Vätern, Abraham, Isaak und Jakob, geschworen hat, ihnen zu geben.

Die schweren Strafgerichte für Götzendienst (Götzenverehrung), in der Tenach (TaNaKh = Gesamtes Altes Testament), **sollen uns als Beispiele dienen.**

Corintyah Alef (1.Korinther) 10, 5-7

5 Doch mit der Mehrheit von ihnen war YAHWEH nicht zufrieden, deshalb wurden ihre Leiber in der Wüste verstreut.

6 Nun geschahen diese Dinge als zeichenhafte historische Ereignisse, die uns warnen sollten, unsere Herzen nicht an böse Dinge zu verlieren, wie jene es taten.

7 Seid keine Götzendiener, wie es manche von ihnen waren – wie die Torah sagt: >> Die Menschen setzten sich, zu essen und zu trinken, dann erhoben sie sich, sich Orgien hinzugeben. <<

Gilyahna (Offenbarung) 14,12

Dann ist Ausharren nötig auf Seiten des Volkes YAHWEHS (Heiligen, den Herausgerufenen), bei denen, die seine Gebote befolgen und die Treue YAHSUAHS zeigen.



Der Herrscher YAHSUAH befiehlt uns vom Himmel aus Babylon herauszukommen:

Gilyahna (Offenbarung) 18, 4+5

4 Dann hörte ich eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: >> Mein Volk, komm heraus aus ihr! – Damit du nicht teilhast an ihren Sünden, damit du nicht angesteckt wirst von ihren Plagen,
5 denn ihre Sünden sind eine erstickende Masse, die zum Himmel hinaufreicht, und YAHWEH hat sich an ihre Verbrechen erinnert.

Das große „Netz“ ist der von uns gebrauchte Kalender, der auf der Sonnenwende basiert. Hexen haben ihn seit Babylon gebraucht. Satan, in seiner Heimlichkeit, hat sich durch seine Ablenkungsmanöver von diesem Planeten anbeten lassen. Bei dem Verfahren, das auf den folgenden Seiten durch Erläuterungen gesehen werden kann, wird es für Dich ganz offensichtlich sein, dass alles nach den Plänen (obwohl im Hintergrund) von Satan entworfen worden ist. Er steckt hinter den Traditionen (Bräuchen), die Sonne anzubeten.

YeshaYahu (Jesaja) 14, 12-14

12 Wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte! (Wie bist du) zu Boden geschmettert, Überwältiger der Nationen!

13 Und du, du sagtest in deinem Herzen: >> Zum Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über den Sternen YAHWEHS meinen Thron aufrichten und mich niedersetzen auf den Versammlungsberg im äußersten Norden.

14 Ich will hinaufsteigen auf Wolkenhöhen, dem Höchsten mich gleichmachen. << -

Satan wird als die Quelle der Sonnenanbetung enthüllt werden! Auch wenn es im Hintergrund geschieht, so ist es doch trotzdem da.

„Weihnachten“ – „Christmas“ besteht im Englischen aus 2 Wörtern: Christos (griechisch) und missa (lateinisch). Christos bedeutet „Gesalbter“ und missa bedeutet „weggehen“. Beide Wörter wurden von Heiden geerbt. Der „Mashiach“ wurde niemals „Christ“, in seiner eigenen Zunge (Sprache) gerufen. Der „Gesalbte“ im heidnischen Geist wird als Mediziner gezeigt, der eine hölzerne Kiste mit verschiedenen Salben im Topf trägt. Das medizinische Symbol „Rx“ stammt von 2 griechischen Buchstaben, rho (ρ) und chi (χ). Dies sind die ersten zwei Buchstaben in dem

Ἰησοῦς
Χριστός
θεοῦ
Υἱός
σωτήρ




griechischen Wort Christos und buchstabiert – gesalbt.

Die Kranken wurden für die Heilung gesalbt und die Buchstaben rho und chi wurden als ein „Signet“ für das ärztliche Gewerbe gebraucht – als ein Zeichen das entworfen und hoch gehängt wurde als ein Auge (das Auge im Himmel) zu erscheinen. Es war das ägyptische „Auge des Horus“, welches die Griechen aufgenommen hatten. Medizinstudenten lernen die Geschichte von dem Rx-Symbol in ihren pharmazeutischen Studien. An diesem Punkt lasst mich noch bemerken, dass der Mashiach niemals eine neue „Religion“ ermächtigte oder erfand, sondern im Gegenteil, er war bestürzt, weil sich schon etwas verwandelte. Er sagt: „bereut“ – kehrt um. Das ist es, was alles so bizarr macht. Das Wort Christos ist mit dem Hindi-Wort Krista verwandt, der Sonnengottheit der Hindus. Es bedeutet der Erleuchtete. Das lateinische Wort Luzifer bedeutet Lichtbringer. Kris bedeutet leuchten. Das hebräische Wort „Mashiach“ bedeutet Gesalbter, bezieht sich aber auf ihn als Herrscher oder König, ebenso wie Samuel David salbte. Das „Öl“ (Lampenöl) symbolisiert die Kraft des Lichtes oder Weisheit der Torah (5 Bücher Mose), die auf den Kopf (Organ des logischen Denkens) gegossen wurde, so dass der König in den Geboten weise regieren können würde. Die Torah ist eine „Lampe“ und ein „Licht“. Aber Du kannst trotzdem schon die Art und Weise sehen, wie das ursprüngliche Wort vermieden wurde und anstelle dessen, Satans „leuchten“ angenommen wurde. Das Wort „Christmas“ (Weihnachten) bedeutet „Weggehender Gesalbter“ und kann abgekürzt in „X-Mas“ gesehen werden. Das „X“ steht für Christos. Lasst mich gerade das sagen:

Wenn Menschen irgendein Wort oder eine Idee erschaffen, dann sei dem gegenüber misstrauisch. Scheut man denn vor nichts mehr zurück? Das Wort „heilig“ ist im lateinischen sakra und wird anstelle des hebräischen Wortes qodesh gebraucht, was soviel wie abgehoben bedeutet. Sakra lässt sich zu einer Indo-Europäischen Sprache zurückverfolgen, dem „Sanskrit“ und wuchs sich aus, eine vedische Form von einer indischen Sonnengottheit namens „Indra“ zu werden. Es kam in das alte Persische und in einer der 12 Formen ist es „Sakra“. Eine andere Form ist Mitra oder das Persisch/Römisches Wort „Mithras“. OK, dann ist nichts qodesh (heilig)?

Ja! Der Name   wurde auf die Seite gelegt, welcher in dem Namen von




YAHSHUAH ist. Das Wort oder die Torah (Gebote) ist qodesh (heilig). Der Tempelberg – welchen YAHWEH für immer seinen abgehobenen Berg nannte, wo er für immer seinen Namen platziert hatte, ist qodesh. Und schließlich sind die, die seinen Namen tragen, die Yahudim, sein Volk, qodesh (heilig). So ziemlich alles andere ist Fels, Dreck, Metall, Wasser, Luft oder dergleichen. Der Tag, den wir Shabbat rufen, ist hervorgehoben für immer als ein Denkmal an die Schöpfung und steht in der Torah. Die Lehren der Torah sind ein solider „Fels“, auf welchem gebaut wird, da  niemals ändern, noch kann irgendein Mensch sie verbiegen. Sie wurden

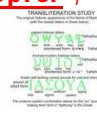


durch YAHWEH „rein“ gemacht.

Missa, lateinisch für weggehen, war das letzte gesprochene Wort in einer katholischen „Messe“ und so **scheint** dieses Wort, für die liturgische Prozedur, davon zu kommen. Es wurde dem Wort „Christ“ angeheftet, weil das Messeritual am 25. Dezember Christmesse (Christ-Mass) gerufen wurde. Aber selbst die „Messe“ existierte vor dem Katholizismus. Es war, was die heidnischen Priester des Mithraismus (Sonnenanbetung) und Mandäanismus ihre Messe von den Toten nannten, welches ein entsetzliches „sakra-mentales“ allerheiligstes Ritual von Tier- und Menschenopfern auf einem Hausaltar war, wobei die heidnischen Anbeter in zwei Reihen von Bänken mit einem Mittelgang dazwischen versammelt waren. Dabei stand der heidnische Priester an einem Ende des Raumes und nuschelte Unverständliches und leitete dabei den Gottesdienst zu Mithras (Sonnenanbetung). In der Frühlings-Tag-und Nachtgleiche wurden neu „Eingeführte“ in die Mysterien des Kultes mit Blut „getauft“ (besprengt). Alles dies geschah unter einem Bullen, den man zu Tode gestückelt hatte. Dies war die Zeit, in welcher die Erdumlaufbahn den himmlischen Äquator „kreuzte“. Diese Sonnenanbeter interpretierten dies als „Mithras **der den Bullen ermordete**“ – die Sonne hatte über dem himmlischen Äquator „gekreuzt“, bezwingend den „Bullen“, welches sie die Konstellation von **Taurus** (lateinisch für Bulle) riefen. Jede „Messe“ ist in Wirklichkeit eine „schwarze Messe“. Der heidnische Verstand „mixte“ dies mit dem Pessachseder (Passover), auch als das „letzte Abendmahl“ bekannt, zusammen und dann PUFF! Die Magie wurde unser „**Sonntagsmorgenmahl**.“ Du hast soeben die Wahrheitsschranke durchbrochen, wie ich es nenne. Das Wort Abracadabra wurde während der Mithraisch-mystischen Messe gebraucht, als eine sonnenförmige Scheibe aus Brot, in die Sonne verwandelt (umgewandelt) wurde und gegessen worden ist. Du kannst es herausfinden, indem Du es in einer Bücherei ausgräbst. Die Mandäer hatten auch 7 Sakramente, unter denen waren die Heilige Eheschließung, die „Eucharistie“ mit der Sonnenscheibenbroto blade, „Beichte“, Heilige Ordnungen und die Totenmesse selbst. Sie waren Sonnenanbeter, von welchen auch ein „Kirchenvater“ namens Augustin gekommen war. Sprechen wir noch über Weihnachten



(Christmas)? Sicherlich! In dem zeremoniellen Gesetz von YAHWEH  war nie ein „Hausaltar“ und auch jetzt ist kein Bedarf für irgendeinen Altar. Unser Rabbi hatte aber ehemals zu sterben und zu sagen: „Es ist vollbracht“. Die Römisch-Katholische Kirche (RKK) hat diese Botschaft nicht bekommen. Der Katholizismus nennt die Messe ein „**blutloses Opfer**“,



opfernd das „wundersame“ umgewandelte Brot (Hostie) als den Leib von YAHSHUAH, dem Vater, immer und immer wieder.

Hebräer 9,22 sagt aber:

Ivrim (Hebräer) 9,22

Ja, nach den Worten der Torah wird nahezu alles durch Blut gereinigt; wahrhaftig, ohne das Vergießen von Blut gibt es keine Vergebung der Sünden.

In Hebräer 9,28 wird gesagt:

Ivrim (Hebräer) 9,28

so wird auch der Messias, nachdem er ein einziges Mal geopfert wurde, um die Sünden vieler zu tragen, ein zweites Mal erscheinen, um die zu erlösen, die ihn sehnsüchtig erwarten.

Siehe auch Hebräer 10,12:

Ivrim (Hebräer) 10,12

Dieser eine hingegen setzte sich, nachdem er für alle Zeit ein einziges Opfer für die Sünden dargebracht hatte, zur rechten Hand YAHWEHS.

YAHSHUAH kann nicht immer wieder geopfert werden! Bis zum 9. Jahrhundert hat es keinen Begriff wie Weihnachten (Christmas) gegeben. Auf das 6. Jahrhundert zurückgehend, gibt es eine Zeit, als unsere Jahre nicht gleichmäßig ausgerechnet worden sind, wie wir es heutzutage annehmen.

Stell dir vor, es ist das Jahr 525 nach YAHSHUAH. Niemand wusste zu dieser Zeit, dass es das Jahr „525“ war, hier kommt warum: Da gab es einen wirklich existierenden Menschen, mit Namen **Dionysus Exiguus**. Herr Exiguus war ein netter heidnischer Typ, wusste dies aber nicht. Er war ein „Mönch“ und lebte in einem Teil der Welt namens Scythia, einer alten Region in Asien, nördlich des Schwarzen Meeres. Erinnerung Dich, „Mönche“ waren über die Heilige Schrift unwissend, ebenso wie Nonnen, Päpste und Kardinäle. Aber Herr Exiguus hatte keine Vorstellung, er arbeitete schwer als Mönch und hatte von alledem keine Ahnung, außer seiner Ignoranz. Während seiner Zeit und noch 1000 Jahre nach ihm war die Stadt Rom hochgeehrt, über allen anderen Orten der Erde stehend, sogar über Yerushalajim. Die größte Pilgerfahrt die ein Mensch machen konnte, war nach Rom. Schließlich kam für den Herrn Exiguus die Möglichkeit, eine Reise in die Stadt seiner Träume zu machen. Nach seiner Ankunft war er Zeuge von Dingen, die seine fromme Empfindsamkeit anekelten. Die Leute waren betrunken, Orgien waren in vollem Gang;



Efeu, Bänder, Kränze, Schund und Wahnsinn schienen überall zu sein. Er war über dieses Spektakel verärgert. Von was war er Zeuge? Er sah das echte, rohe und scheußliche heidnische Fest der Wintersonnenwende: **Saturnalia** (auch Paganalia gerufen). Es war ein alter Glaube, dass die Wintersonne langsam starb, weil sie weiter und weiter im Süden, für jeden am Morgen zu sehen, aufgehend war. „Sonnenwende“ bedeutet Sonnenstop. Am **25. Dezember**, der Sonnenwende der alten Welt, konnte man erkennen, wie es begann, dass sie (**Sonne**) nach Norden zurückkehrte und man sagte daher, dass sie „**wiedergeboren**“ würde. Es markierte die Zeit für eine Feier, die nach Tagen endete. Geschnitzte Götzen wurden ausgetauscht (Puppen), Menschen hängten Kränze an ihre Türen oder trugen sie um ihren Hals (ein Echo auf das Symbol von Nimrod [Sonnengott], der Zweig eines Baumes, geflochten zu einem Kreis, symbolisierend die Form von der Sonne und dem Jahreskreis). Hawaiianer gebrauchen einen „lai“, einen Kreis von glänzend farbigen Blumen als ein „heiliges“ religiöses Emblem des Schutzes und der Freundschaft. Diese Wiedergeburt von der Sonne kam 9 Monate (einem Schwangerschaftszyklus) nach Ostern, als die Erdenmutter durch die Sonne schwanger wurde (heidnischer Glaube). Beim Kreuzen der Vernal (Venusian) Tag-und-Nachtgleiche, als Mithras (die

Sonne) „den Bullen erschlug“ (die Konstellation von Taurus) und die Sonne sich in die nächste Konstellation bewegte – warmes Wetter hervorbringend. Wenn dies auch alles kompliziert und wild klingt, es ist das, warum sie die „Heiligen Geheimnisse“ gerufen werden. Die Heilige Schrift ruft es „Torheit“. Torheit ist die Religion von Narren und wenn Dummheit, Unwahrheit, Lügen und alles ohne Nutzen ist, dann erklärt die Heilige Schrift, warum die Menschen sagen werden:

Yirmeyahu (Jeremia) 16,19

YAHWEH, meine Stärke und mein Schutz und meine Zuflucht am Tag der Bedrängnis! Zu dir werden Nationen kommen von den Enden der Erde und sagen: Nur Lüge haben unsere Väter geerbt, Nichtigkeiten; und unter ihnen ist keiner, der etwas nützt.

Yeshayahu (Jesaja) 28,15

Denn ihr sagt: Wir haben einen Bund mit dem Tod geschlossen und mit dem Scheol einen Vertrag gemacht. Wenn die einherflutende Geißel hindurchfährt, wird sie uns nicht erreichen, denn wir haben Lüge zu unserer Zuflucht gemacht und in Trug uns geborgen.

Dies ist, warum das, was Du lesen wirst, das hervorbringen wird, was die Propheten sagten:

Das Verständnis für diese Botschaft wird blanken Terror auslösen.

Yeshayahu (Jesaja) 28,19

Sooft sie hindurch fährt, wird sie euch erfassen; denn Morgen für Morgen wird sie hindurch fahren, bei Tag und bei Nacht. Dann wird es lauter Schrecken sein, die Botschaft verständlich zu machen.

Die „Welt“, von welcher die „Heilige Schrift“ spricht, von der wir herausgesetzt (qodesh=heilig) worden sind, ist der „breite Weg“ der Tradition, den wir überall, basierend auf Torheit, sehen. Wir sind herausgerufen aus der Ignoranz und sollten bereuen, dass wir „Ostern“, Geburtstage, Weihnachten (Christmas), Halloween, Sonntag und den auf Nimrod gegründeten Jahreskreis usw. beachtet haben. Aber wir sollten keinen „Hass“ zeigen für Menschen, die darin eingeschlossen sind, sondern stattdessen Liebe. Nimrod, Konstantin, Exiguus und viele andere **regieren die Welt vom Grab aus**, wenn Praktiken, die sie eingeführt haben auch noch heute von Menschen beachtet werden.